



Programme und Projekte 2016/2017

Ihr Kontakt zu uns:

Web: www.MiteinanderFuerUganda.de
Mail: info@MiteinanderFuerUganda.de
Vorsitz: Anja Mecking, Tel. 02131 276425
Finanzen: Clemens Feldmann, Tel. 0177 7633366
Bankdaten: Konto 802 351 53
BLZ 305 500 00 (Sparkasse Neuss)
IBAN DE05 3055 0000 0080 2351 53
BIC WELADEDNXXX

Afrika → Uganda → Kisoro → Mutolere



Patenschaftsprogramme für Schule, Ausbildung und Studium

Über *Miteinander für Uganda e.V.* werden 150 Waisenkinder durch Ausbildungspatenschaften von Einzelpersonen und Familien in Deutschland unterstützt. Die meisten Kinder besuchen die örtliche Grundschule oder die weiterführenden Schulen in Mutolere, einige befinden sich schon in einer Berufsausbildung oder im Studium.

Kinder an der St. George's Primary School



Jungen an der St. Paul's Secondary School



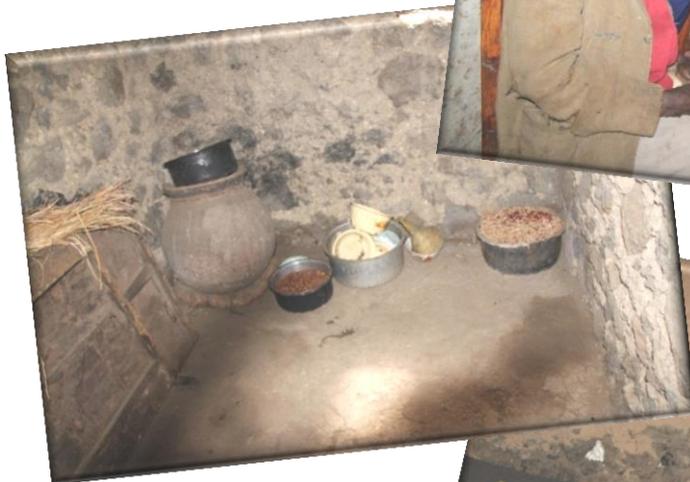
Mädchen an der St. Gertrude's Secondary School



Krisenfonds und Familienpatenschaften

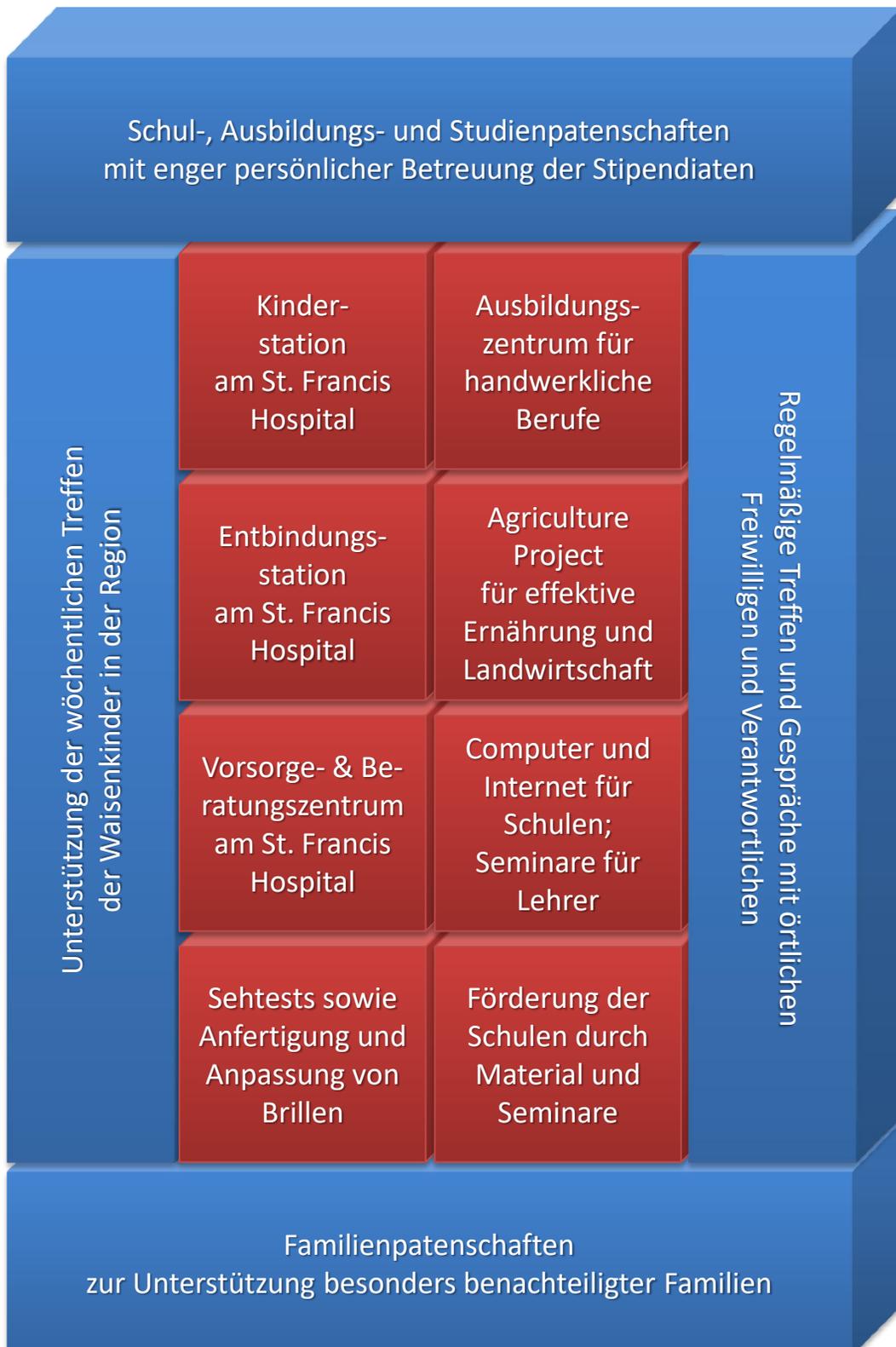
Zur Betreuung der Waisenkinder gehören auch regelmäßige Besuche bei den Kindern zu Hause in ihren Dörfern. Die meisten leben bei dem noch verbliebenen Elternteil, bei Großeltern oder anderen nahen Verwandten.

Oftmals stellt sich dabei heraus, dass aufgrund großer Not eine sofortige direkte Hilfe durch Sachspenden (Matratzen, Decken, Haushaltswaren) oder auch eine dauerhafte monatliche finanzielle Unterstützung der Familien notwendig ist, um den Kindern ihr Zuhause zu erhalten. Letzteres wird durch Familienpatenschaften ermöglicht.



Projekte

Neben den Patenschaftsprogrammen führt *Miteinander für Uganda* e.V. in Zusammenarbeit mit örtlichen Ansprechpartnern verschiedene Projekte durch:



Kinderstation am St. Francis Hospital

Bereits 2007 eröffnete die neue Kinderstation des St. Francis Hospitals, die ausschließlich durch Spendengelder finanziert wurde. Endlich gibt es ausreichend Platz für die kleinen Patienten und ihre Verwandten, die sie während des Krankenhausaufenthaltes versorgen.



Entbindungs- und Wöchnerinnenstation am St. Francis Hospital

Nach einer Kernsanierung und Erweiterung wurde die neue Wöchnerinnenstation im Herbst 2014 feierlich eröffnet. Jetzt bietet die Station neben einer ausreichenden Anzahl von Kreißbetten auch die Möglichkeit Schwangere Frauen und Mütter mit ihren Neugeborenen angemessen unterzubringen und zu versorgen. Die baulichen Maßnahmen wurden durch Spendengelder finanziert.



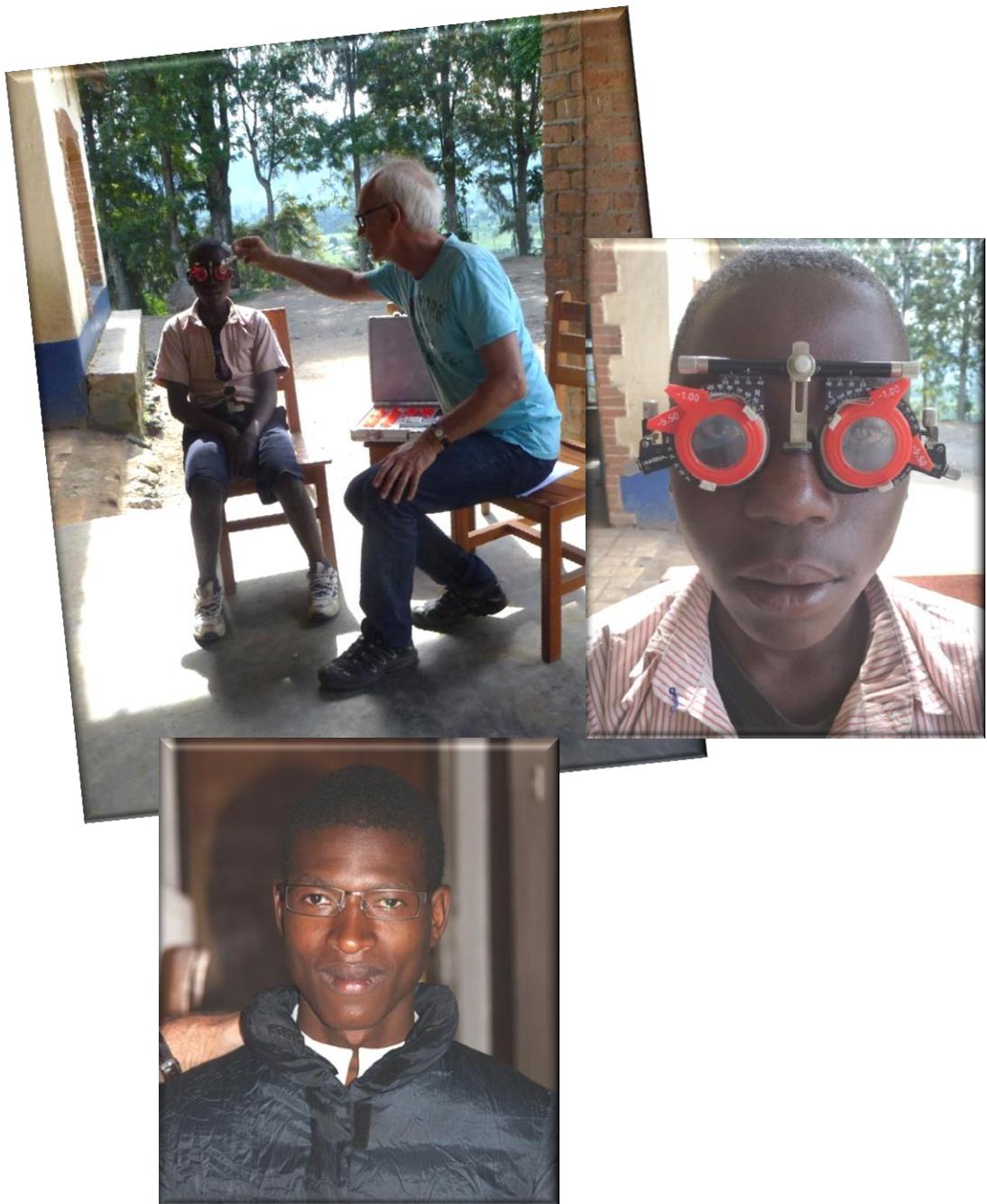
Gesundheitliches Vorsorge- & Beratungszentrum am St. Francis Hospital

Ein ganz wichtiger Bestandteil der engagierten Arbeit am St. Francis Hospital bilden die Angebote zur gesundheitlichen Vorsorge und Beratung. Im Fokus dieser Arbeit stehen Schwangere, Mütter mit kleinen Kindern und Familien mit Aidswaisen. Durch Sanierungsmaßnahmen und Erweiterungen an dem hierfür genutzten Gebäude soll diese gute präventive Arbeit weiter gefördert und ausgebaut werden.



Sehtests und Anfertigen und Anpassung von Brillen

Regelmäßig überprüft ein Optiker die Augen von Schulkindern und Angestellten der Schulen und des Krankenhauses. Die Brillen werden dann in Deutschland entsprechend der speziellen Bedürfnisse angefertigt, die Finanzierung läuft über Spenden.



Ausbildungszentrum für handwerkliche Berufe

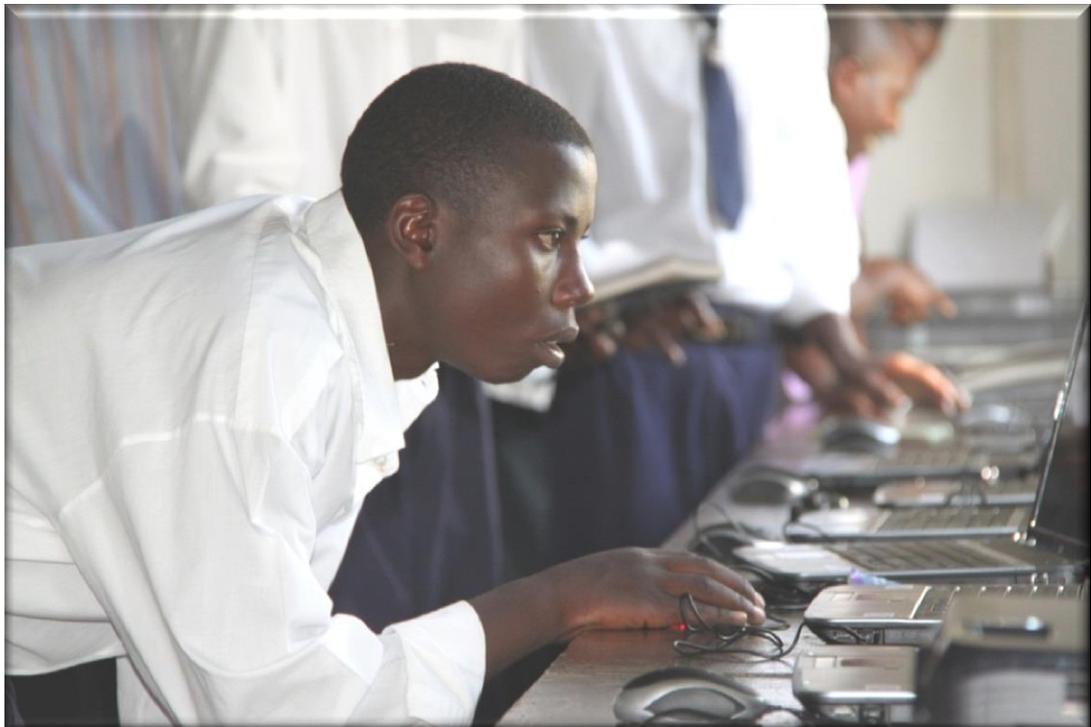
Im Frühjahr 2011 eröffnete das Vocational Training Centre in Mutolere. Hier können Jugendliche die Ausbildung zum Maurer, zum Schreiner und zur Schneiderin absolvieren. Der Bau des Zentrums wurde durch Spendengelder finanziert, unterhalten wird das Zentrum durch Schulgebühren und einen Zuschuss der örtlichen Gemeinde. Im Sommer 2014 erhielten die ersten 15 Absolventen nach den staatlichen Examen ihre Abschlusszeugnisse.



Ausstattung der örtlichen Schulen mit Computern und Internet

Weil auch in Afrika Computerkenntnisse inzwischen eine Voraussetzung für alle qualifizierten Arbeitsplätze sind, wurde 2009 an der St. Paul's Secondary School durch Spendengelder ein Computerlabor eingerichtet. Mit Hilfe des Labors können Schüler diese Kenntnisse nun auch an der Schule erwerben.

Darüber hinaus wurden an mehreren örtlichen Schulen den Lehrern Computer, Drucker, Internet-Zugänge und Projektoren zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise sind die Lehrer nun in der Lage, Unterrichtsmaterial, das ansonsten Mangelware ist, durch die Nutzung von Computern und Projektoren über das Internet zu ersetzen.



EDV-Fortbildungen für Lehrer und Schüler

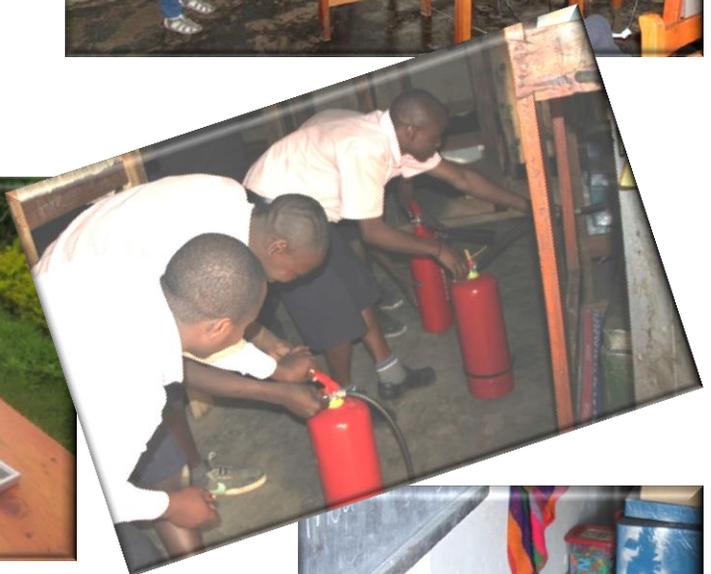
Regelmäßig werden die Lehrer in der Nutzung von Computern geschult. Sie lernen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und die Verwendung des Internets.

Zusätzlich werden von Zeit zu Zeit Schülerworkshops zu verschiedenen IT-Themen organisiert.



Förderung der Schulen durch Seminare und Material

Inzwischen wurde die Arbeit an den örtlichen Schulen deutlich intensiviert. Es werden weitere Lehrerfortbildungen sowie kleinere Projekte zu verschiedenen Themen organisiert, häufig schulübergreifend. Diese orientieren sich am ugandischen Lehrplan (z.B. Lehrerseminare in Erdkunde, Schülerpraktikum in Physik), vermitteln neue Methoden (z.B. Grundlagen der Montessoripädagogik) oder greifen ganz praktische Themen auf (z.B. wie entsteht ein Buch, Hygiene, Feuerlöscher für Schlafsäle und entsprechende Übungen, Solarlampen für besseres Licht in den abendlichen Lernzeiten).



Waisentreffen

Jeden Samstag haben die Waisenkinder in einem Gebäude des nationalen Gesundheitsdienstes am Krankenhaus eine Anlaufstelle. Hier bekommen sie zwei Mahlzeiten, lernen einfache Dinge wie zum Beispiel Nähen und das Flechten von Bastmatten. Zudem lernen sie ganz praktisch bei der Arbeit auf dem Feld, wo das Gemüse für die Mittagsmahlzeit angebaut wird. Manchmal wird auch einfach nur gespielt, gesungen und getanzt oder ein Buch in der neuen Bücherei gelesen. *Miteinander für Uganda e.V.* unterstützt diese Arbeit.



Neu in 2017:

Eine warme Mahlzeit für jedes Kind

Während unserer Besuche an der staatlichen Grundschule in Mutolere sind uns Kinder aufgefallen, die in der Pause ihren Hunger mit rohen Kartoffeln von benachbarten Feldern oder Gras von der Wiese stillten.

Erschüttert über diese Erfahrung suchten wir Gespräche mit der Schulleitung und den Lehrern, die uns bestätigten, dass es einigen Kindern ihrer Schule am Nötigsten mangelt.

Diesen Kindern mit einer warmen Mahlzeit am Tag zu helfen und so ihre gesunde Entwicklung zu fördern, ist unser Anliegen. Unterstützt werden wir bei unserer Arbeit vom örtlichen Sozialdienst am St. Francis Hospital sowie der Schulleitung.

Bislang erhalten 150 Kinder der staatlichen Grundschule ein warmes Mittagessen.



Agriculture Project

Auf einem an das Krankenhaus angeschlossene Gelände werden in den Schulferien regelmäßig mehrwöchige Seminare für Kinder und Familien durchgeführt, um ihnen die Grundlagen einer modernen ausgewogenen und effektiven Ernährung und Landwirtschaft zu vermitteln.

Das mit diesem Projekt verbundene Programm wurde 2013 mit einem Preis für herausragende, noch im Aufbau befindliche lokale Vorhaben im Bereich der nachhaltigen Entwicklung durch die SEED Initiative der UN ausgezeichnet.



Treffen mit örtlichen Freiwilligen und Verantwortlichen

Ohne den engen Kontakt zu örtlichen Ansprechpartnern wäre die Umsetzung der Projekte und die gute Betreuung der Waisenkinder nicht möglich.



Jede Spende geht zu 100% an die Betroffenen, es gibt keine Verwaltungsgebühren, und die Reisen der Helfer werden ausschließlich privat finanziert.

Zuwendungen können steuerlich abgesetzt werden.

www.MiteinanderFuerUganda.de

